



*Optimismus
ist in seinem Wesen
keine Ansicht
über die gegen-
wärtige Situation,
sondern er ist
eine Lebenskraft,
eine Kraft der
Hoffnung.*

Dietrich Bonhoeffer

Stiftung Regentropfen

Bildung zum Leben



Newsletter Dezember 2021

Liebe PatInnen, SpenderInnen, FreundInnen, Förderinnen und Förderer,

Hoffnung, die uns Kraft gab, hat uns auch im zweiten Pandemiejahr getragen und Kraft gegeben, trotz einer Reihe von Einschränkungen unsere Arbeit fortzuführen und so gut es die Situation vor Ort zuließ, erfolgreich zu sein.

Mit dem **Betrieb der Regentropfen-Schulen (Grundschule, Gymnasium, Berufsschule und College)** haben wir es trotz Pandemie auch im Jahr 2021 geschafft, mit Optimismus neue Projekte anzustoßen und bestehende voranzubringen.

Z.B. konnten wir uns über eine reiche Ernte beim Süßkartoffelprojekt (Anbau in Säcken) der GymnasiumschrülerInnen, auf der Moringa-Plantage, von den Gemüsefeldern, Cashew- und Mangobäumen freuen. Doch nicht nur die Ernte ist erfreuend, sondern es wird nach und nach auch dürres Land wieder zu Ackerland. Dies schafft sowohl praktische Ausbildung der Studierenden wie auch Arbeitsplätze und Ernährungssicherheit für die Bevölkerung in der Region.

Als positive Auswirkung des Betriebs unserer Schulen ist zu nennen, dass durch die zunehmende Bekanntheit und Anerkennung der Ausbildungsqualität an unseren Schulen, es uns doch immer wieder möglich ist, Patenschaften zu vermitteln und/oder Stipendien für bedürftige Studierende zu bekommen. Das ist eine große Hilfe für die Jugendlichen.

Mit großer Freude durften wir zum Ende des zweiten Terms feststellen, dass alle 163 SchülerInnen der Grundschule gute bis sehr gute Termabschlüsse geschafft haben; niemand ist durchgefallen. Das ist angesichts dessen, dass die Kinder im Jahr 2020 nur von Januar bis März und von Oktober bis Dezember zur Schule gehen durften, eine lobenswerte Leistung.

Auch im Gymnasium und in der Berufsschule gibt es zum Teil gute bzw. sehr gute Termabschlüsse; allerdings ist dort der Lernstoff sehr komplex, sodass wir den SchülerInnen, die sich in manchen Fächern schwertun, nun regelmäßig gezielt zusätzliche Nachhilfestunden ermöglichen, die auch gerne und engagiert angenommen werden.

Nicht zuletzt waren die Studierenden am College erfolgreich; einige haben ihr Studium gut abgeschlossen, alle anderen konnten auf der Basis erfreulicher Ergebnisse zuversichtlich ins erste Semester des nächsten akademischen Jahres gehen.

Basierend auf diesen Erfolgen und getragen von Hoffnung wagen wir einen mutigen **Blick ins kommende Jahr**: Wir wollen beharrlich mit Kraft und Geduld unsere Arbeit an den Schulen fortsetzen, aber auch mit hoffentlich ausreichenden finanziellen Mitteln die Fertigstellung der Berufsschule/Obergeschoss (Rauschmayer Institute for Technical Training) sowie der Agrarschule und der Campusklinik bewerkstelligen. Gleichzeitig werden wir für das Regentropfen College of Applied Sciences, ReCAS, die Akkreditierung für Studiengänge im Gesundheitswesen (Ausbildung KrankenpflegerInnen/Hebammen) vorantreiben und einen Studiengang Journalismus/Medienarbeit vorbereiten.

Nicht zu vergessen und sehr wichtig ist die Finanzierung der täglichen Schulmahlzeiten. Viele Kinder kommen nüchtern zur Schule und haben auch keine Brotzeit dabei. Woher soll da die Kraft zum Lernen kommen? Die ist spätestens bis Mittag verbraucht und reicht keinesfalls mehr für den Nachmittagsunterricht oder für Nachhilfestunden. Darum bitten wir, wenn es Ihnen möglich ist, auch in diesem Jahr um Spenden für die Schulmahlzeiten.

WIR SAGEN AUFRICHTIG DANKE

bei Ihnen allen, die uns seit Jahren auf vielfältige Weise durch Patenschaften, Dauerspenden, Einzelzuwendungen für besondere Projekte, durch Aktionen und Aktivitäten sowie durch Fürsprache und im Gebet unterstützen. Stellvertretend für alle, die sich seit vielen Jahren regelmäßig oder sporadisch mit Aktionen für uns engagieren, sagen wir hier **DANKE**:

- **beim Pfarrverband Brannenburg/Degerndorf/Flintsbach**. Im Frühjahr durften wir uns von dort über den Erlös einer „Fastensuppe to Go“ freuen; im Oktober flossen Spenden aus den Aktionswochen „Bewahrung der Schöpfung“ aus verschiedenen Themenabenden und einem Konzert von Amabile in die Agrarprojekte der Stiftung Regentropfen;
- **beim Pfarrverband Garching/Engelsberg und bei der Pfarrgemeinde St. Hedwig in Rosenheim**, aus deren Fastenaktionen im Herbst der Erlös unseren Schulmahlzeiten zugutekommt;
- **bei der Ursulinenschule in Köln und dem Wilhelmsgymnasium in München**, die uns seit Jahren mit einem Weihnachtsbazar unterstützen. Außerdem dürfen wir, wenn Corona es zulässt, für das nächste Jahr darauf hoffen, von der Ursulinenschule wieder Volontäre in Ghana einzusetzen.
- **bei der Ketter-Stiftung Zukunft für Kinder**, die durch eine großzügige Spende die Grundausrüstung für das Labor des Gymnasiums finanzierte, die für den Biologie-/Physikunterricht nötig ist;
- **bei Enactus Münster e.V./NuTree**; sie haben die Moringaplantage angestoßen und eine Trocknungsanlage finanziert, damit wir die Ernte verarbeiten und Moringapulver als Nahrungsergänzungsmittel herstellen können;

- **bei der Grundschule Neuried/München**, deren SchülerInnen im Oktober in einem Spendenlauf zugunsten der Regentropfen-Grundschule (RBS) viele Kilometer gelaufen sind und Spenden gesammelt haben. Aus dem Erlös werden zum Teil Schulmahlzeiten sowie die Anschaffung einer Pumpe und eines Speichertanks für den neu gebohrten Brunnen finanziert; ein Erlösanteil wird auch zur Umfriedung des Schulgeländes mit einer Mauer verwendet;
- **bei „Daddy Armin“ aus Poing**, der mit seinem Elektro-TukTuk durch Poing tuckert, ideenreich immer wieder Aktionen anstößt und traditionsgemäß als Nikolaus für uns Spenden sammelt.

Gerne möchte ich Ihnen auch über das gesellschaftliche Leben der Regentropfen-Familie berichten. Das Leben in einer Familie besteht ja nicht nur aus Lernen und Arbeiten, es sollen auch Freude und Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

Bei einem kleinen **Fest zu Ehren von Mama Alice**, die von Anbeginn eine wichtige, tragende Säule in der Stiftung war, gedachten die Schützlinge, MitarbeiterInnen, LehrerInnen und DozentInnen ihrer Mama Alice, bei der sie immer Gehör und Hilfe fanden. Am 16.9.2020 war sie friedlich zum Schöpfer zurückgekehrt, doch für die Regentropfen-Familie lebt sie weiter. Denn ihr Geist ist tagtäglich spürbar, und die gute Erinnerung an sie ist überall präsent.

Die Kinder, Enkelkinder und Freundinnen von Mama Alice haben nun den 16. September genutzt, um ihrer zu gedenken und eines der Dinge zu tun, woran Mama Alice zu Lebzeiten gerne mitgewirkt hat: Zusammen mit den MitarbeiterInnen der Stiftung vor Ort ein Kinderfest zu organisieren.

Der Frauenbund (Christian Mothers) von Namoo und Schützlinge der Stiftung Regentropfen begingen den Tag mit Gebeten am Grab von Mama Alice. Danach gingen sie für je eine Stunde zum Studio des ReCAS FM (Regentropfen Radio), um über das Leben von Mama Alice zu erzählen. Das Telefon im Radiosender hörte dann nicht mehr auf zu klingeln. Mit dem Fest wurde deutlich: Wer geliebt hat, lebt weiter, auch wenn er gestorben ist“.

In diesem Sinne gedenken wir auch unserer verstorbenen SpenderInnen und eines unserer Studenten am ReCAS, der im April im Alter von 22 Jahren nach schwerer Krankheit verstarb.

Traditionsgemäß wurde am 29. September der sogenannte **Founders' Day** gefeiert. Die „Regentropfen-Familie“ feiert an diesem Tag die Gründung der ghanaischen Regentropfen Education Foundation, den Geburtstag des Gründers P. Moses und aller Kinder und Familienmitglieder. Das Fest begann am Morgen mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Vincent de Paul Catholic Church in Namoo. Anschließend gab es kleine Vorträge über die Arbeit der Stiftung und über den Sinn von Ehrenamt und Solidarität. Spiele für Groß und Klein wurden dabei nicht vergessen. Danach gab es für die große Familie ein warmes Mittagessen. Alle halfen mit, ein schönes Fest zu gestalten; von Jahr zu Jahr ist dabei mehr spürbar, wie die Regentropfen-Familie zusammenwächst und das Miteinander als gute Gemeinschaft lebt und genießt.

Zum Founders' Day gehören für uns vor allem auch all jene, die uns treu unterstützen. Darum ist der Founders' Day auch **Sponsors' Day**! Denn ohne Sie, unsere Spender-/SponsorInnen, gäbe es unsere Schulen nicht, könnten wir keine Kinder/Jugendlichen in ihrer Ausbildung fördern, und die Zukunft unserer Schützlinge wäre nicht sehr aussichtsreich.

Wie schon gesagt: Es ist wieder unser Herzenswunsch zu Weihnachten, den Kindern/Jugendlichen in unseren Schulen weiterhin täglich eine warme Mittagsmahlzeit (1-1,50 €/Tag/pro Kind) anzubieten. Wir sagen herzlich vergelt's Gott, wenn es Ihnen möglich ist, uns hierbei zu unterstützen, zumal wir wie schon im letzten Jahr einen Spendenrückgang feststellen müssen; die Pandemie ist halt leider noch nicht vorbei.

Für Spenden verwenden Sie bitte unser bekanntes Konto:

Empfänger: Stiftung Regentropfen – Bildung zum Leben

Bank: Steyler Bank

IBAN: DE16 3862 1500 0500 1213 12 - BIC: GENODED1STB

Zweck: **Spende Stiftung Regentropfen Schulmahlzeiten**

Für Fragen zu Patenschaften nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Michaela Bauer unter Telefon 089/ 78 06 07 85 oder per E-Mail an patenschaft@stiftung-regentropfen.com

An dieser Stelle sage ich von Herzen vergelt's Gott bei Regina Hausner, die mehr als zehn Jahre lang kompetent und engagiert die Patenschaften betreute. Inzwischen hat sie selbst eine Familie und steht wieder ganz im Beruf, sodass ihre Aufmerksamkeit nun ihrer eigenen Familie gelten muss.

Liebe Regina, wir wünschen Dir und Deiner Familie aufrichtig alles Gute.



Liebe Regentropfen-Familie,

ich wünsche Ihnen einen besinnlichen Advent und ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest.

Gehen sie mutig und mit Vertrauen ins neue Jahr, bleiben Sie gesund und seien Sie Gott befohlen.

Mit herzlichen Festtagsgrüßen

Ihr P. Dr. Moses Asaah Awinongya, SVD, Tel. 089/ 78 06 07 84, info@stiftung-regentropfen.com

Gerne stehe ich Ihnen für Auskünfte zu den Projekten zu Ihrer Verfügung und freue mich, wenn Sie sich bei mir melden.

Anmerkung: Zugunsten umfassender Informationen haben wir auch in diesem Newsletter auf Fotos verzichtet; sie finden einige Eindrücke auf der Rückseite des beigegefügtten Weihnachtsgrüßes und regelmäßig auf unserer Web-/Facebooksite.

www.stiftung-regentropfen.com oder www.facebook.com/Stiftung-Regentropfen-101979601810450



Im Rahmen eines Versuchsprojektes haben GymnasiumschrülerInnen im April Süßkartoffeln in Säcken angebaut; ernten durften sie im Oktober. Projekt gelungen, wird fortgesetzt!



In der Pandemie haben wir bisher rd. 2000 Kinder an unseren und an staatlichen Schulen in der Region mit Wasserflaschen ausgestattet. Das ist eine wichtige Hygienemaßnahme und dient der Gesundheitsvorsorge.

Dank einer großzügigen Spende der *Ketter-Stiftung Zukunft für Kinder* und **Fam. Pütz** konnten wir das Labor des Gymnasiums mit einer Grundausstattung an Geräten versehen.



Die Kinder der Grundschule bedanken sich mit einem bunten Plakat für die Schulmahlzeitenspenden.

DANKE - Tu Pusiya!



In der Berufsschule (Rauschmayer Institute for Technical Training) werden SchneiderInnen, ElektrikerInnen und Jugendliche in Photovoltaik Systems Installation ausgebildet. Bei der Wartung der Photovoltaikanlage auf dem Regentropfen-Campus können die Berufsschrüler ihre Praktika machen.

In der Lehrschneiderei werden u. a. Schuluniformen/-rucksäcke genäht sowie Auftragsarbeiten ausgeführt.



Kontinuierlich setzen wir mit SchrülerInnen und Studierenden die Baumpflanzaktion fort. Dies ist ein Studienprojekt zum Klimaschutz und ein Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung.

SchrülerInnen des Gymnasiums und der Berufsschule machen im Rahmen ihres Unterrichtes regelmäßig Exkursionen; hier zum größten Elektrizitätswerk im Norden Ghanas. Auch ein großes Wasserwerk der Region wurde bereits besucht.



Zusammen mit NuTree/ Enactus Münster e.V. bauen wir in einem Agrar-/Klimaschutzprojekt eine Moringapflanzung auf.

Gleichzeitig sollen Bauern ausgebildet werden, die mittelfristig selbstständig Moringapflanzungen betreiben sollen. Wir konnten mehrfach ernten und stellen nun Moringapulver her; es ist ein wertvolles Nahrungsergänzungsmittel.

